

Der Alumnipreis für ehrenamtliches Engagement

Ziel:

2009 wurde auf der Mitgliederversammlung der Alumni des Eichstätter Europastudiengangs e.V. beschlossen, jährlich einen Preis für ehrenamtliches Engagement unter den Europastudierenden zu verleihen.

Es geht uns als Verein darum, **ehrenamtliche Tätigkeiten vor allem im sozialen und kulturellen Bereich** auszuzeichnen: Gerade im Zusammenhang von anhaltenden Diskussionen über die Auswirkungen der Studienstrukturen von Bachelor und Master auf die gesellschaftliche Teilhabe von Studierenden möchte der AEE aufmerksam machen auf all jene, die es im Eichstätter Europastudiengang durchaus schaffen, intensives Lernen mit nachhaltigem Engagement zu vereinen. Es ist unser Anliegen, gemeinnützige Nebentätigkeiten zu prämiieren, die der Pflege der Kultur dienen, die gesellschaftliches Engagement darstellen oder in besonderer Weise auch die Inhalte des Europastudiengangs betreffen können.

Wir ermutigen neben allen **sozial, kulturell, politisch oder ökologisch Engagierten** auch diejenigen Studierenden sich zu bewerben, die sich im Bereich des Studiengangs bzw. der Universität z.B. in der **Fachgruppe und/oder dem Konvent und seinen Arbeitsgruppen** (z.B. AK Shalom, Amnesty, TUN etc.) einsetzen. Weiterhin wird auch Engagement in außeruniversitären politischen, sozialen und kulturellen Gruppierungen und Vereinen (beispielsweise den JEF, Amnesty, UNICEF, Greenpeace, foodsaving, usw.) honoriert. Für den Preis werden jedoch keine bezahlten Tätigkeiten am Studiengang (z.B. studentische Hilfskräfte) berücksichtigt.

Preisgeld und Verwendungszweck:

Der Alumnipreis für ehrenamtliches Engagement wird regelmäßig vom Alumniverein der Europastudien vergeben und ist mit **250 Euro** dotiert. Des Weiteren werden alle BewerberInnen (nach ihrem Abschluss) mit einem Jahr kostenloser Mitgliedschaft im AEE belohnt. Der Preis wird auf der jährlichen Mitgliederversammlung vergeben.

Sie selbst können in Ihrer Bewerbung vorschlagen, wofür das Preisgeld verwendet werden soll, **das Geld sollte jedoch in irgendeiner Form wieder dem ehrenamtlichen Engagement zugutekommen**. Sie können innerhalb eines Jahres nach Gewinn einen konkreten Vorschlag für die gewünschte Verwendung, sowie eine Quittung über den Verwendungszweck einreichen.

Frühere Preise wurden beispielsweise vergeben für:

- Engagement in der überparteilichen Vereinigung *Junge Europäische Föderalisten* (JEF). Das Geld wurde zur Co-Finanzierung eines Events im Vorfeld der Europawahl 2019 in Nürnberg aufgewendet.
- Engagement in der Fachschaft der Europastudien. Das Preisgeld wurde als Zuschuss zur Pflichtexkursion der Europastudienganges genutzt.
- Kauf einer Kamera zur Durchführung des fotografischen Projekts ‚Dokumentation über die Ukraine‘
- Teilnahme an Konferenzen, Seminaren, Workshops und Fortbildungen, z.B. „Interkulturelles und Demokratie-Lernen im Europa der Vielfalt“ im Europäischen Bildungs- und Tagungshaus Bad Bevensen, „Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen“ des Elitenetzwerks Bayern, „Volunteering in times of crisis“ in Valencia.

Bewerbung:

Europastudierende können sich selbst oder auch stellvertretend jemand anderen für diesen Preis vorschlagen. Für eine Bewerbung werden folgende Unterlagen benötigt:

- a) Tabellarischer Lebenslauf
- b) Schriftliche Vorstellung der Motivation und Ziele des Bewerbers für sein Engagement sowie Vorschlag für die Verwendung des Preisgeldes.
- c) Bestätigung und Beschreibung über das Engagement von der zuständigen Stelle. (z.B. Empfehlungsschreiben)

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne per E-Mail (alumni.euro.ei@googlemail.com) an uns wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen! Herzliche Grüße,
der AEE-Vorstand
(Cornelia Eichinger, Corinna Scherr, Julia Wiedemann)